



Isabell Hiekel
Mitglied des Landtages

Lausitzbüro
Oberkirchplatz 2
03046 Cottbus
ih@isabell-hiekel.de
www.isabell-hiekel.de

Cottbus, den 22.04.2023

Grußwort zur Hauptversammlung der Domowina am 22. April 2023 in Cottbus

Sehr geehrter Herr Statnik,

liebe Delegierte der Lausitzer Sorben und der sorbisch-wendischen Vereine,

sehr geehrte Frau Liedtke, sehr geehrter Herr Schick,

Gestern Abend durfte ich in der Peitzer Stadtbibliothek einer ganz besonderen Veranstaltung beiwohnen, nämlich einer Lesung zum Wörterbuch der niedersorbischen/wendischen Pflanzen-, Pilz- und Flechtennamen. Und das war jetzt bereits die zweite verbesserte und erweiterte Auflage dieses umfangreichen Fachbuches, das vom Verlag Natur und Text mit finanzieller Unterstützung der Stiftung für das sorbische Volk herausgegeben worden ist. Und es war erfrischend, wenn einer der Autoren, nämlich Jens Martin, ganz selbstverständlich mit Gästen der Veranstaltung auf Sorbisch ins Gespräch kam.

Dieses Buch über die sorbisch/wendischen Pflanzennamen ist nicht nur ein Fachbuch. Es ist Zeugnis dafür, wie tief verwurzelt die Sorben/Wenden mit ihrer Lausitzer Heimat sind, wie sie ihr Wissen über die Pflanzen, ihre Verwendung und Wirkungen über Generationen weitergegeben haben. Viele Muttersprachler wurden von Professor Krausch und Jens Martin zu den Pflanzennamen befragt und sie gaben ihr Wissen gern weiter, ein Wissen, das in der heutigen Zeit verloren zu gehen droht. Deshalb ist dieses Buch so wertvoll.

Es fügt sich ein in ein großes Mosaik der Aktivitäten zur Erhaltung der sorbisch/wendischen Sprache und der Identität der Sorben/Wenden in der Lausitz. Und an diesem Mosaik hat die Domowina als Dachverband von 5 Regionalverbänden, zahlreichen Ortsverbänden und 13 spezifischen überregionalen Verbänden einen großen Anteil. Durch Ihre Arbeit werden sorbisch/wendische Traditionen erhalten, bleibt die sorbisch/wendische Lebensart lebendig.

Das ist nicht nur ein Pfund für Sie als Sorben/Wenden, sondern für die Lausitz insgesamt. Denn die Existenz Ihrer Minderheit ist ein außerordentliches Alleinstellungsmerkmal für unsere Region hier im Süden Brandenburgs. Und sie ist eine Chance, um die Lausitz voranzubringen. Deshalb freue ich mich, dass den Sorben/Wenden im Rahmen des Strukturwandels ein besonderer Platz eingeräumt wird und hier Mittel bereitgestellt werden, um weitere Projekte zur Förderung von Sprache, Kultur und Identität zu unterstützen.

Aber natürlich sehe ich auch die Probleme, die insbesondere mit der Erhaltung der sorbisch/wendischen Sprache, verbunden sind. Da ist zum Beispiel der Rückgang der Muttersprachler, gerade hier in der Niederlausitz, der Mangel an sorbischen Lehrkräften oder auch die nicht zufriedenstellenden Bedingungen, um neue sorbisch/wendische Lehrkräfte zu rekrutieren.

Die Domowina spielt hier eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, den Finger immer wieder in die Wunde zu legen, um Verbesserungen zu erreichen, Vorschläge zu unterbreiten und Projekte umzusetzen.

Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Denn Sie wirken damit nicht nur für die Sorben/Wenden, sondern für die Lausitz und für unser ganzes Land.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg für Ihre Hauptversammlung und viel Kraft und Energie bei der Umsetzung der Aufgaben, die Sie heute noch diskutieren werden!

Isabell Hiekel